

18.05.2010

"Hells Bells" beim Start



Fast 400 Mountainbiker beim Massenstart: Der 9. Bikemax Mountainbike-Marathon in Siedelsbrunn hatte mehr Teilnehmer angelockt, als angesichts der schlechten Wetterprognosen erwartet wurden. Bild: Arnold



Gott fährt mit: Als gläubiger Christ wusste Stephan Scheffe im Ziel, wem er seinen Sieg auf der Mittelstrecke auch zu verdanken hat. Bild: Arnold

Die 375 Mountainbiker wussten, was die Stunde geschlagen hat. Aus der Soundanlage am Bürgerhaus in Siedelsbrunn leitete traditionell der Glockenschlag der Rocksong "Hells Bells" von der Hard-Rock-Formation AC/DC den Countdown zum größten Radsportereignis im Odenwald. Als der Starter den Abzug der Startpistole durchzog, setzte sich einmal mehr ein Tross von beeindruckender Größe im Massenstart in Bewegung, auf zur 9. Auflage des Bikemax Mountainbike Marathon des TV Siedelsbrunn. Ob 25 km Kurz-, 50 km Lang- oder gar die 75 km "Königsetappe", auf der 1500 Höhenmeter zu bewältigen waren, die Herausforderung auf der "wohl anspruchsvollsten Strecke im deutschen Rennkalender", wie Organisator und Teamchef der Radsportabteilung des TV Siedelsbrunn, Salman Alpaslan sagte, war in diesem Jahr besonders hoch.

Besonders kräftezehrend

"Viele Fahrer haben von der Lang- auf die Mittelstrecke umgemeldet", sagte Alpaslan, was den Witterungsbedingungen geschuldet sei: "Der Waldboden ist feucht, tief und daher besonders kräftezehrend". Dennoch hatten viele Nachmeldungen dafür gesorgt, dass die Teilnehmerzahl "deutlich über unseren Erwartungen lag", sagte Alpaslan. Dass der Streckenverantwortliche Jörg Preisigke, den Kurs - mit den klassischen Passagen, dem Korsika-Trail, der Sauhohl am Hardberg oder der diesmal durch Kurven entschärften Downhill-Passage am Skihang - freigeben konnten, verdanken die Veranstalter zu einem großen Teil der Arbeit, die der Bauhof der Gemeinde Wald-Michelbach in den letzten Wochen in die Präparation der Piste gesteckt hatten: "Der harte Winter hatte deutliche Spuren hinterlassen", sagte Alpaslan. Baumstämme und Felsen mussten weggeräumt, Split an manchen Stellen ausgeschüttet werden: "Die Gemeinde hat uns super unterstützt, vielen Dank dafür. Die Arbeit lohnte sich. "Die Strecke war zwar matschig,

aber super präpariert", sagte der Sieger des 60 Teilnehmer starken Kurzstrecken-Wettbewerbs, Florin Eitel, der als Teil des Rhein Neckar Racing Team, für den TV Viernheim am Start war, und überglücklich war "auf der Heimstrecke" den Sieg eingefahren zu haben. Auch für die schnellste Frau auf der Kurzstrecke, Carmen Kessler vom Bike Team Calor aus Frammersbach, war die erste Teilnahme am Rennen in Siedelsbrunn eine gute Erfahrung: "Eine sehr gute Strecke, vor allem die Single Trails. Ich kann das Rennen sehr weiterempfehlen".

Familiäres Flair gelobt

Was den Mountainbike-Marathon neben der von allen Seiten gelobten Streckenführung so attraktiv macht, "ist vor allem das familiäre Flair", sagte Franco Gerau, Filialleiter von Bikemax Mannheim, der mit seinen Mitarbeitern wieder mit einer mobilen Fahrrad-Werkstatt vor Ort war.

Als zu früher Mittagsstunde auch Bürgermeister Joachim Kunkel auf der Kurzstrecke ins Ziel kam, freuten sich viele Besucher über strahlenden Sonnenschein, der Wettergott hatte es einmal mehr, trotz schlechter Prognosen gut gemeint: "Für mich als Waldradfahrer war das schon eine spannende Erfahrung", sagte der Bürgermeister, der sich für die Arbeit der vielen Helfer bedankte.